

Leistungsverzeichnis Mikrobiologie

Medizinisches Versorgungszentrum SYNLAB Neuwied ZN der SYNLAB MVZ Trier GmbH Dahlbachs Weg 15 56566 Neuwied

Tel.: +49 2631 9242-0

Fax: +49 2631 9242-79

www.synlab.de

Version 1.0 16.09.2021



Mikrobiologie	
Inhaltsverzeichnis	Seite
Mykologie	3-4
Parasitologie	5-11
Typische Erreger von:	
Gastrointestinalen Infektionen	12-15
ZNS-Infektionen	16-18
Infektionen der unteren Atemwege	19-21
Harnwegsinfektionen	22
Sexuell übertragbare Infektionen	23-24
Spezielle Erreger	25-27
Screening (2-/3-/4-MRGN, MRSA, VRE)	28
Besondere Leistungen	29-30

Anmerkung: Auch wenn Leistungen und Erreger nicht namentlich gelistet sind, können wir diese Anforderungen im Regenfall leisten, gegebenenfalls im SYNLAB Verbund oder durch Fremdversand an Referenz- und Speziallabore. Bitte nehmen Sie im Zweifel gerne Kontakt mit uns auf.

Mykologische Diagnostik	Indikation / Symptome /	Material / Hinweise	Mengen / Transport /	Methode
	Hinweise		Lagerung	



Sproßpilze / Hefen Candida albicans	Bei primär sterilen Materialien	Gewebe Abstriche	Flüssigkeiten: >2ml	Mikroskopie
Candida albicans	Bei primär sterilen Materialien (z.B. Blutkultur, Liquor) werden eine Identifizierung und eine Resistenztestung immer durchgeführt. Bei primär nicht sterilen Materialien ist eine Diagnostik mittels Pilzanzucht und ggf. Resistenzbestimmung bei Patienten mit Risikofaktoren für invasive oder lokale Candidiasis indiziert (z.B. HIV Infektion, Immunsuppression, Neutropenie, hämatoonkologische Patienten, langdauernde Einsatz von Breitspektrum-antibiotika). Gezielte Pilzanforderung erforderlich. Ag-Nachweis und Ak-Diagnostik sind zur Überwachung von Risikopatienten von Nutzen und sollten komplementär zum kulturellen Direktnachweis eingesetzt werden.	Gewebe, Abstriche , Blutkultur, Sputum, Bronchial-, Trachealsekret, BAL, Liquor, Punktate, Katheterspitzen, Urin, Stuhl, Haare, Haut, Nägel Serum	Flüssigkeiten: >2ml Walnußgroße Stuhlprobe Lagerung: bei RT, Transport: <24 H	Mikroskopie Kultur zur Differenzierung ggf. Resistenzbestimmung IgA-/IgG-/IgM-AK - ELISA ² Ag-Nachweis ²
Candida species	Siehe oben	Gewebe, Abstriche, Blutkultur, Sputum, Bronchial-, Trachealsekret, BAL, Liquor, Punktate, Katheterspitzen,, Urin, Stuhl, Haare, Haut, Nägel	Flüssigkeiten: >2ml Walnußgroße Stuhlprobe Lagerung: bei RT, Transport: <24 H	Mikroskopie Kultur zur Differenzierung ggf. Resistenzbestimmung Ag-Nachweis² (EIA)
Cryptococcus species	V. a lokale oder systemische Kryptokokkose	Liquor, Blut, Bronchial-, Trachealsekret, BAL, Urin, Lymphknoten, Organexzisat, vor allem bei Immunsuppression (HIV) Liquor Liquor, Serum, ggf. Urin	Transport: <24 h, Lagerung bei RT	Kultur Mikroskopie (Tuschpräparat) Ag-Nachweis (Latex-Test) ²



Mykologische Diagnostik	Indikation / Symptome / Hinweise	Material / Hinweise	Mengen / Transport / Lagerung	Methode
Schimmelpilze				
Aspergillus species	Klinischer Verdacht, z.B. auffälliges Röntgenbild bei Risikopatienten, wie organtransplanierten Patienten, neutropenischen Patienten nach Chemotherapie, Diabetes mellitus. V.a bronchopulmonale oder disseminierte Aspergillose Bei V.a invasive Aspergillose wird zusätzlich zum kulturellen Verfahren ein Ag-Nachweis empfohlen, welcher bei der Diagnose und Therapiekontrolle hilfreich sein kann und auch zum Monitoring von Risikopatienten dienen kann.	Abstriche, Bronchial-, Trachealsekret, BAL, Sputum, Liquor, Punktate aller Art, Blutkultur, Haare, Haut, Nägel, Gewebebiopsien/Aspirate Serum, BAL Serum	Flüssigkeiten: >2 ml, Biopsie nativ in 0,9% NaCl Lagerung: bei RT, Transport: <24 H	Mikroskopie Kultur, Resistenztestung ³ Ag-Nachweis ² (EIA), PCR (18S-Sequenzierung zur Differenzierung ²) AK-Nachweis ¹ (IHA ²)
Erreger von systemischen und Organmykosen/tiefen Mykosen der Haut und subkutanen Mykosen/oberflächlichen Mykosen	AK-Nachweis ist bei Immungesunden bei der Diagnose von nicht invasiven Aspergillosen (Aspergillom, chronische Aserigillose, ABPA) hilfreich. Bei immunsupprimierten Patienten kann eine Risikoeinschatzung vor gefährdeten Maßnahmen (z.B. vor allogener Transplatation) erfolgen.	Abstriche, Bronchial-, Trachealsekret, BAL, Sputum, Liquor, Punktate aller Art, Blutkultur, Haare, Haut, Nägel, Gewebebiopsien/Aspirate Serum, BAL	Flüssigkeiten: >2 ml, Biopsie nativ in 0,9% NaCl Lagerung: bei RT, Transport: <24 H	
Dermatophyten				
z.B. Epidermophyton, Microsporum, Trichophyton		Haut/Haare/Nägel/Schuppen Von verdächtigen Hautstellen Proben vor allem vom entzündlich betonten Rand, bei Nägeln auch subunguales Gewebe einsenden.	Lagerung: bei RT, Transport: <24 H	Mikroskopie Kultur/ Selektivkultur zur Differenzierung PCR ²



Parasitologische Diagnostik	Indikation / Symptome / Hinweise	Material / Hinweise	Mengen / Transport / Lagerung	Methode
PROTOZOEN – Flagellaten			Bei V. a. Parasitenbefall des Darms mind. 3 walnussgroße Stuhlproben in Abstand von jeweils 1-3 Tagen! Transport <24h, Lagerung bei RT	
Dientamoeba fragilis	Begründeter Verdacht einer Dientamoeba-Infektion Asymptomatisch oder intestinale Symptome	fester Stuhl (Zysten)	Walnussgroße Stuhlprobe nativ	Anreicherungsmethode mit Zentrifugation Mikroskopie
Giardia lamblia (Lamblia intestinalis)	Lamblienruhr, krampfartige Bauchschmerzen, Flatulenz, wässrige, nicht blutige Durchfälle	drei frische Stuhlproben im Abstand von wenigen Tagen Duodenalsaft	>2 ml Stuhl Walnussgroße Stuhlprobe Lagerung: bei RT, Transport: <48 H	Mikroskopie ggf. Anreicherungsmethode mit Zentrifugation EIA
Trichomonas vaginalis	gelblich-weißer Vaginalfluor, brennen beim Wasserlassen und Harndrang	frischer Cervix-, Vaginalschleim, Ausfluss, Urethralsekret	>0,3 ml Sekret Transport: <2 h, bei 4°C keine Lagerung	Mikroskopie
Trypanosomen				
Trypanosoma brucei gambiense rhodesiense	Schlafkrankheit Reiseanamnese (Trop. Afrika) Lymphadenopathie, general. Myalgien, Exanthem, Trypanosomenschanker, HRST; Symptome einer Enzephalitis	EDTA-Blut	>2 ml EDTA-Blut Lagerung: bei RT, Transport: <24 H	Mikroskopie nach Pappenheim Färbung ²
Trypanosoma cruzi	Chagas-Krankheit (z.B. Kardiomyopathie nach Südoder Mittelamerika-Aufenthalt in der Vorgeschichte); positive Trypanosomen- Serologie	EDTA-Blut	>2 ml EDTA-Blut Lagerung: bei RT, Transport: <24 H	Mikroskopie nach Pappenheim Färbung ²
PROTOZOEN - Rhizopoden			S.O.	
Ciliaten Balantidium coli	Balantidiose insb. bei Immunsuppression: ruhrartige, blutigschleimige Durchfälle; Geschwüre bildende Dickdarmentzündung mit Tenesmen (beständiger, schmerzhafter Stuhldrang) Die Infektion kann aber auch symptomlos verlaufen.	Stuhl	Walnussgroße Stuhlprobe Lagerung: bei RT	Anreicherungsverfahren mittels Zentrifugation Mikroskopie



Parasitologische Diagnostik	Indikation / Symptome / Hinweise	Material / Hinweise	Mengen / Transport / Lagerung	Methode
PROTOZOEN - Rhizopoden		•	S.O.	
Cyclospora	persistierende Diarrhoe	Stuhl	Walnussgroße Stuhlprobe nativ >2 ml Stuhl umweltstabil	Mikroskopie Kinyoun -Färbung
Cytoisospora/ Isospora	Diarrhoe, insb. Immunsuppression Nachweis im Gewebe sehr umweltstabil jahrelange Infektiosität	Präpatenzzeit: 7-9 Tage Stuhl	Walnussgroße Stuhlprobe nativ >2 ml Stuhl	Anreicherungsverfahren mittels Zentrifugation Mikroskopie
Entamoeba Entamoeba histolytica	Amöbenruhr, Kolitis, breiige Durchfälle mit blutig- schleimigen Auflagerungen Leberabszess	feste Stuhlprobe (Zysten) frische Stuhlprobe (Trophozoiten, Zysten) mindestens 3 unabhängige Stuhlproben	>2 ml Stuhl/ walnussgroße Stuhlprobe Lagerung: bei RT, Transport: optimal <1 H	Mikroskopie, Antigennachweis (EIA) PCR ³
Entamoeba dispar (apathogen)		Serum AK Nachweis bei V.a invasive Amgnostikrenzierung, BAL, Sputum, Liquor, P		AK-Nachweis ³
Sporozoen			Walnussgroße Stuhlprobe nativ	Anreicherungsverfahren mittels Zentrifugation
Cryptosporidium species	persistierende Diarrhoe, insb. bei Immunsuppression	Präpatenzzeit: im Mittel eine Woche, 1-30 Tage Stuhl	>2 ml Stuhl	Kinyoun-Färbung
Plasmodien	Malaria: Fieberhafte Erkrankung nach Tropen- aufenthalt Klinik variabel! Auch z.B: Diarrhoe!			Mikroskopie ¹ Antigen – Immunchromatographischer Schnelltest ¹ PCR ²
P. falciparum P. knowlesi P. vivax/ovale P. malariae	M. tropica M. quotidiana M. tertiana M. quartana	EDTA-Blut	> 2 ml EDTA-Blut Lagerung: bei RT, Transport: <24 H	



Parasitologische Diagnostik	Indikation / Symptome / Hinweise	Material / Hinweise	Mengen / Transport / Lagerung	Methode
PROTOZOEN – Kokzidien				
Toxoplasma gondii	Toxoplasmose Gravidität: Seronegative Gravide alle 2-3 Monate erneut serologisch testen! Akute oder reaktivierte Toxoplasmose Akut: Grippeähnlich, Hals-LK- Schwellung Reaktivierung: ZN KMT oder SOT mit schwerer Immunsuppression, HIV etc. Pneumonie, Chorioretinitis, Lymphadenopathie, Enzephalitis, Cerebraler Rundherd, Myokarditis Systemisch: Tachyzoiten-	Serum, Plasma Serum, Plasma, Liquor	>2 ml Serum/ Plasma/ Liquor	CLIA¹ IFT¹: Toxoplasma gondii -IgG-AK²; Toxoplasmose-AK polyvalent²
	Zellzerfall-LDH-Erhöhung! Verdacht auf pränatale Toxoplasma Infektion (Mikro/Hydrocephalus mit intrazerebralen Verkalkungen, Chorioretinitis, Hepatitis, Myokarditis)			IFT ¹ : Toxoplasma gondii-AK im ZNS ²
HELMINTHEN-Cestoden			Transport <24h, Lagerung bei RT	
Diphyllobotrium latum (Fischbandwurm)	Selten nach falsch oder roh zubereiteten Fischspeisen: Magen-Darm-Beschwerden Vitamin-B12-Mangel im Blut Megaloblastäre Anämie	Präpatenzzeit: 3 –5 Wochen Eier im Stuhl	Walnussgroße Stuhlprobe nativ	Anreicherungsverfahren mittels Zentrifugation Mikroskopie
Echinococcus granulosus (Hundebandwurm- Larve)	Zysten unklarer Genese unklare Oberbauchbeschwerden	Serum Serum, Plasma	>2 ml Serum	Antikörpernachweis: Indirekte Hämagglutination ² IFT ²



Parasitologische Diagnostik	Indikation / Symptome / Hinweise	Material / Hinweise	Mengen / Transport / Lagerung	Methode
HELMINTHEN-Cestoden			Transport <24h, Lagerung bei RT	
Hymenolepis nana (Zwergbandwurm)	Im ersten Jahr meist symptomlos Leichte Magen-Darm- Beschwerden (Übelkeit, Magenkrämpfe, Gasentwicklung, Durchfall) Bei sehr ausgeprägten Befall kann es zum Gewebeschwund/Nekrosen kommen	Eier im Stuhl	Walnussgroße Stuhlprobe von 3 verschiedenen Stellen nehmen	Anreicherungsverfahren mittels Zentrifugation Mikroskopie
Taenia saginata (Rinderbandwurm)	Gastrointestinale Beschwerden Pruritus im Analbereich Appetitlosigkeit, Gewichtsverlust Müdigkeit und Schwäche	Bandwurmglieder oder Eier im Stuhl	Walnussgroße Stuhlprobe nativ Proglottide nativ oder in 0,9% NaCl	Anreicherungsverfahren mittels Zentrifugation Mikroskopie
Taenia solium (Schweinebandwurm)	Infektion mit adulten T. solium -Würmern: leichte gastrointestinale Beschwerden Proglottiden im Stuhl Zystizerkose: Lebende Zystizerken (Larvenform), Zysten im ZNS im Gehirn können zu intensiven Gewebereaktionen führen, spontane Krampfanfälle, kognitive Störungen, Eosinophilie, erhöhtes IgE	Bandwurmglieder oder Eier im Stuhl	Walnussgroße Stuhlprobe nativ Proglottide nativ oder in 0,9% NaCl	Anreicherungsverfahren mittels Zentrifugation Mikroskopie



Parasitologische Diagnostik	Indikation / Symptome / Hinweise	Material / Hinweise	Mengen / Transport / Lagerung	Methode
HELMINTHEN-Nematoden			Transport <24h, Lagerung bei RT	
Ascaris lumbricoides (Spulwurm)	Gelegentlich allergische Reaktionen, Eosinophilie Die Wanderung der Ascaris- Larven in: - Lunge und Atemwege (Larvenstadien): Löffler- Syndrom, Fieber, Pneumonie - Verdauungstrakt (adulte Würmer): Darmkoliken, Durchfall, Obstipation	Präpatenzzeit: ca. 8 Wochen Eier im Stuhl	Walnussgroße Stuhlprobe nativ	Mikroskopie ggf. Anreicherungsverfahren mittels Zentrifugation
Enterobius vermicularis (Oxyuren, Madenwurm)	Pruritus im Analbereich meist bei Kleinkindern	Eierabnahme mittels durchsichtigem (Tesa-) Klebestreifen aus Analfalte und auf Objektträger kleben		Mikroskopie
Strongyloides stercoralis (Zwergfadenwürmer)	Urtikaria, Löffler-Syndrom, unklare abdominelle Beschwerden, Fieber, Eosinophilie, erhöhtes IgE	Präpatenzzeit: 3 –4 Wochen Larven im Stuhl und Duodenum	10-20 g Stuhl nativ	Anreicherungsverfahren mittels Zentrifugation Mikroskopie
Trichuris trichiura (Peitschenwurm)	Trichuriose: Dickdarmentzündungen mit blutigem Durchfall, Eiweiß- verlust, Gewichtsverlust, Blutarmut (Anämie)	Eier im Stuhl	3 Walnussgroße Stuhlproben nativ im Abstand von jeweils 1-2 Tagen	Anreicherungsverfahren mittels Zentrifugation Mikroskopie
Hakenwürmer: Ancylostoma duodenale	Blutverlust und Anämie (ägyptische bzw. äthiopische Chlorose) Zerstörung der Darmzotten,	Eier im Stuhl	3 Walnussgroße Stuhlproben von verschiedenen Tagen	Mikroskopie
Necator americanus	konsekutiv ggfs. Bauchschmerzen Starke Müdigkeit, selten Herzversagen (insb. bei Kindern)			



Parasitologische Diagnostik	Indikation / Symptome / Hinweise	Material / Hinweise	Mengen / Transport / Lagerung	Methode
HELMINTHEN-Trematoden			Transport <24h, Lagerung bei RT	
Clonorchis sinensis (Chinesischer Leberegel)	Fieber, epigastrische Schmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Hepatomegalie, Leukozytose, Eosinophilie, erhöhte Leberenzyme und Cholestaseparameter, Eosinophilie, erhöhte Leberenzyme und Cholestaseparameter	Präpatenzzeit: 3 - 4 Wochen Eier im Stuhl/Galle	Walnussgroße Stuhlprobe nativ >2 ml	Mikroskopie ggf. Anreicherungsverfahren mittels Zentrifugation
Fasciola hepatica (großer Leberegel)	Fieber, epigastrische Schmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Hepatomegalie, Leukozytose, Eosinophilie, erhöhte Leberenzyme und Cholestaseparameter	Präpatenzzeit: 12 – 16 Wochen Stuhl, Duodenalsaft	Walnussgroße Stuhlprobe nativ >2 ml	Mikroskopie ggf. Anreicherungsverfahren mittels Zentrifugation
Fasciola buski (großer Darmegel, Riesendarmegel)	Übelkeit, Bauchschmerzen, Verstopfung, Durchfälle, allergische Reaktion; Reise/Lebensanmnese Südostasien; Wasserkastanien	Stuhl Duodenalsaft Eier idem <i>Fasciola hepatica</i>	Walnussgroße Stuhlprobe nativ >2 ml	Anreicherungsverfahren mittels Zentrifugation Mikroskopie
Opisthorchis felineus/viverrini (Katzenleberegel)	Fieber, epigastrische Schmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Hepatomegalie, Leukozytose, Eosinophilie, erhöhte Leberenzyme und Cholestaseparameter, Eosinophilie, erhöhte Leberenzyme und Cholestaseparameter	Präpatenzzeit: 3 - 4 Wochen Eier im Stuhl/Galle	Walnussgroße Stuhlprobe nativ >2 ml	Anreicherungsverfahren mittels Zentrifugation Mikroskopie
Paragonimus westermani/ kellicotti/ africanus (Lungenegel)	unklarer Lungenrundherd, zystische Läsionen im ZNS bei entsprechender Auslandsanamnese, Eosinophilie	Präpatenzzeit: 10 – 12 Wochen Direktnachweis von Eiern im Sputum oder Stuhl Antikörpernachweis	Walnussgroße Stuhlprobe nativ >2 ml	Anreicherungsverfahren mittels Zentrifugation Mikroskopie



Parasitologische Diagnostik	Indikation / Symptome / Hinweise	Material / Hinweise	Mengen / Transport / Lagerung	Methode
HELMINTHEN-Trematoden			Transport <24h, Lagerung bei RT	
Schistosoma - Pärchenegel	Mögliche Infektion bei Süßwasserkontakt nach Aufenthalt in Endemiegebieten, Positiver Ak-Nachweis in der Frühphase einer Infektion, Begründeter Verdacht einer Blasen- oder Darmbilharziose (z.B. bei positiver Schistosoma- Serologie und negativem Einachweis im Urin oder Stuhl)			
S. haematobium	Blasenbilharziose Dysurie Hämaturie positive Schistosoma- Serologie	Präpatenzzeit: 10 – 12 Wochen Urin Serum	mehrfache Gewinnung von >5 ml Urin nach körperlicher Anstrengung 24h-Sammelurin >2ml Serum	Mikroskopie nach Filterung IHA ²
S. intercalatum	Darmbilharziose Abdominale Beschwerden, Schmerzen und Blutungen (im Stuhl erkennbar), was Anämie auslösen kann Portale Hypertonie: vergrößerte Leber und Milz	Präpatenzzeit: 6-8 Wochen Stuhl Serum	Drei konsekutive Stuhlproben	Anreicherungsverfahren mittels Zentrifugation Mikroskopie
S. mansoni	Darmbilharziose positive Schistosoma- Serologie	Präpatenzzeit: mindestens 42 Tage Stuhl	Walnussgroße Stuhlprobe nativ	Mikroskopie nach Anreicherungsverfahren mittels Zentrifugation
S. japonicum	Asiatische Darmbilharziose Bauchschmerzen, Diarrhö, Hämatochezie, Hepatomegalie, Splenomegalie, Aszites Intrazerebrale Granulome: Epileptische Anfälle	Präpatenzzeit: 30-44 Tage Stuhl	Drei konsekutive Stuhlproben	Mikroskopie nach Anreicherungsverfahren mittels Zentrifugation



Gastrointestinale Infektionen	Indikation / Symptome / Hinweise	Material / Hinweise	Mengen / Transport / Lagerung	Methode
BAKTERIEN	BAKTERIEN			i
Bacillus cereus	Erbrechen, Abdominalkrämpfe, Diarrhoe	Lebensmittel Erbrochenes (Stuhl)		Kultur
Campylobacter jejuni /coli / fetus u.a.	schleimige, häufig blutige Diarrhoe, Fieber Guillain-Barre´-Syndrom Reaktive Arthritis C. fetus: Sepsis	Stuhl Blutkultur	>2 ml walnussgroße Stuhlprobe	Kultur EIA (Campylobacter jejuni/coli)
Clostridium difficile	Nach post-antibiotischer Therapie: pseudomembranöse Kolitis, schleimig-blutige oder wässrige Diarrhoe	Stuhl	>2 ml walnussgroße Stuhlprobe	EIA (GDH, wenn GDH positiv: Toxin A+B) Kultur ²
Clostridium perfringens	wässrige Diarrhoe	Lebensmittel, (Stuhl quantitativ)	>2 ml walnussgroße Stuhlprobe	Kultur
Escherichia coli enterohämorrhagische E. coli	hämorrhagische Colitis, Häm.	Stuhl	>2 ml walnussgroße Stuhlprobe	Kultur, Multiplex PCR (EHEC, ETEC, EPEC, EIEC, EAEC) 1 vom Kulturisolat ²
(EHEC)	uräm. Syndrom (HUS)	Starii		Verotoxin EIA
enterotoxinbildende <i>E. coli</i> (ETEC)	Ruhrähnliche Diarrhoe (wie Shigella)	Stuhl		
enteropathogene E. coli (EPEC)	Säuglingsenteritis	Stuhl		
enteroinvasive E. coli (EIEC)	wässrige "Reise"-Diarrhoe	Stuhl		
fakultativ pathogene Enteritiserreger: Aeromonas hydrophilia Klebsiella oxytoca Plesiomonas shigelloides Pseudomonas aeruginosa	Diarrhoe Reiserückkehrer Immunsuppression Pathogenität bei Immunkompetenz fraglich	Stuhl	>2 ml walnussgroße Stuhlprobe	Kultur



Gastrointestinale Infektionen	Indikation / Symptome / Hinweise	Material / Hinweise	Mengen / Transport / Lagerung	Methode
BAKTERIEN			Transport <24h, Lagerung bei RT	
Helicobacter pylori		Stuhl Biopsie Serum	Walnussgroße Stuhlprobe >200 mg Biopsie nativ in 0,9% NaCl	Ag-Nachweis (EIA) 1,2 Kultur ggfs. mit Resistenztestung ² IgA-/IgG- AK: EIA ^{1,} IgA-/IgG-AK: Immunoblot ^{1, 2}
Salmonellen (TPE)				
Salmonella species	Enteritis, Fieber, Erbrechen, Diarrhoe	Stuhl		
Salmonella Typhi	Typhus	Stuhl; Galle; Urin; Blutkultur; Serum	>2 ml walnussgroße Stuhlprobe	Kultur
Salmonella Paratyphi A,B,C	Parathyphus, systemische Allgemeinerkrankung	Stuhl		
Shigella dysenteriae/ flexneri/ boydii/ sonnei	schleimig-blutige Diarrhoe, Tenesmen	Stuhl; Rektalabstrich	>2 ml walnussgroße Stuhlprobe	Kultur
Staphylococcus aureus	a) Lebensmittelvergiftung: Erbrechen, Diarrhoe b) als Erreger einer Säuglingsenteritis: blutigschleimige Diarrhoe	Lebensmittel Stuhl	>2 ml walnussgroße Stuhlprobe	Kultur
Vibrio cholerae	voluminöse, wässrige Diarrhoe, "Reiswasserstuhl" Verdachtsdiagnose bitte mitteilen!	frische Stuhlprobe	>2 ml walnussgroße Stuhlprobe	Kultur
		Blutkultur, Urin, Stuhl, Duodenalsaft	>2 ml walnussgroße Stuhlprobe	Kultur IgA-, IgG - Immunoblot ¹
Yersinia species	fieberhafte Enteritis, Pseudoappendicitis, postinf.	Serum	>2 ml Serum	IgA-, IgG-AK - ELISA ¹
Yersinia enterocolitica	Arthrititis Erythema nodosum	Blutkultur, Urin, Stuhl, Duodenalsaft	>2 ml walnussgroße Stuhlprobe	Kultur



Gastrointestinale Infektionen	Indikation / Symptome / Hinweise	Material / Hinweise	Mengen / Transport / Lagerung	Methode
VIREN			Transport <24h, Lagerung bei RT	
Adenoviren	Erbrechen, Fieber, wässrige Diarrhoe	Stuhl		Ag Nachweis (EIA)
Astroviren	Erbrechen, Fieber, wässrige Diarrhoe	Stuhl	>2 ml walnussgroße	Ag Nachweis (EIA) ²
Noroviren	Erbrechen, Fieber, wässrige Diarrhoe	Stuhl	Stuhlprobe Transport <24h, Lagerung bei	Ag Nachweis (EIA), Real- time-PCR ¹ , ²
Rotaviren	Erbrechen, wässrige Diarrhoe	Stuhl	RT	Ag Nachweis (EIA)
PILZE			Transport <24h, Lagerung bei	
Candida species	Klinisch meist irrelevant	Stuhl	Walnussgroße Stuhlprobe Transport <24h, Lagerung bei RT	Kultur
PARASITEN				
Cryptosporidium parvum	s.bitte Parasiten	Stuhl	Walnussgroße Stuhlprobe Transport <24h, Lagerung bei RT	Antigennachweis (EIA)
Cyclospora / Isospora	s.bitte Parasiten	Stuhl/Darmbiopsie	Walnussgroße Stuhlprobe Transport <24h, Lagerung bei RT	Mikroskopie
Entamoeba histolytica	s.bitte Parasiten	frische Stuhlprobe	Walnussgroße Stuhlprobe Transport <24h, Lagerung bei RT	Mikroskopie; Antigennachweis (EIA)
Giardia lamblia	s.bitte Parasiten	frische Stuhlprobe, Duodenalsaft	Walnussgroße Stuhlprobe Transport <24h, Lagerung bei RT	Mikroskopie; Antigennachweis (EIA)
Helminthen	s.bitte Parasiten	s.Parasiten	Walnussgroße Stuhlprobe Transport <24h, Lagerung bei RT	Mikroskopie



Stufendiagnostik bei Enteritis

Untersuchungsmaterial: ca. walnussgroße Portion in Stuhlröhrchen mit Löffel geben. Auswahl des zu untersuchenden Erregerspektrums:

Patienten-Gruppen	Salmonellen	Shigellen	Yersinia	Campylobacter	Clostridium difficile	EPEC	EHEC	Protozoen, Cryptosp.	Mikrosporidien	Vibrio	Rota-/ Adenov.	Noroviren
Unauffällige Stühle v. fehlende klin. Angaben	X	Х	Х									
Durchfällige Stühle klinische Angaben	Х	X	X	X	X	X	Х	Х		Х	X	X
Kinder < 5 Jahre	X	X	X	X		X	X				X	X
nach Auslandsreise	X	X	X	X				X		Х		
nach Antibiotikatherapie v./o. Operation	Х	Х	Х	X	Х							
wässrig-blutig-schleimige Stuhlprobe	X	X	X	X	Х		X			Х	X	X
Kinder < 5 Jahre	X	X	X	X	X	X	X					
nach Auslandsreise	X	X	X	X	X		Х					
bei Immunsuppression	X	X	X	X	X	Х	X	X	X		X	X
Nierenversagen, HUS, TPP v. anamn. Diarrhoe	Х	X	X	X		X	Х					
Appendizitis seroneg. Arthritis	X	X	X	X								
Rezidivierende Diarrhoe	X	X	X	X	X	Х	X					
Nosokominale Enteritis	X	X	X		X		X				X	X

EPEC: Enteropathogene Escherichia coli ; EHEC: Enterohämorrhagische Escherichia coli

Empfehlungen der Fachgruppe "Gastrointestinale Infektionen" der DGHM (Hygiene und Mikrobiologie 2



ZNS-Infektionen	Indikation / Symptome / Hinweise	Material / Hinweise	Mengen / Transport / Lagerung	Methode
BAKTERIEN				
Erreger einer eitrigen Meningitis: Neisseria meningitidis (Meningokokken)	Kinder, Jugendliche	Nativer Liquor Liquor in Blutkulturflasche Blutkulturen	>1 ml Liquor bei V.a bakterielle Meningitis sollte die Liquorprobe so schnell wie möglich und	Mikroskopie, Kultur zur Differenzierung und Resistenztestung
Streptococcus pneumoniae (Pneumokokken)	Kinder bis 2 Jahre, Erwachsene		optimal innerhalb von 2 Stunden beim Raumtem- peratur ins Labor transportiert	Qualitativer Multiplex- Diagnosetest auf Nukleinsäurebasis ²
Haemophilus influenzae Streptococcus agalactiae (B- Streptokokken)	Kinder (vor HIB-Impfung) Säuglinge <1 Monat		werden. Die Probe darf nicht im Kühlschrank gelagert werden, weil die Anzucht empfindlicher Meningitis- Erreger (z.B. H. influenzae	
Escherichia coli Listeria monocytogenes	Säuglinge (V.a. Kapseltyp K1) Erwachsene > 60 Jahre		oder Pneumokokken) durch die Kühlung beeinträchtigt werden kann. Ist ein	
	Säuglinge, Rhombenenzephalitis		umgehender Transport nicht gewährleistet, dann sollte zusätzlich eine BK Flasche mit Liquor beimpft werden.	
Erreger einer nicht-eitrigen Meningitis:	Basale Meningitis, Rundherd	Ausführliche Informationen s. https://www.synlab.de/leistungs/	verzeichnis/gauting	Mikroskopie ² PCR ² Kultur ² (mit Resistenztestung)
Mycobacterium tuberculosis				
Hirnabszess: Anaerobier Staphylococcus aureus	Cerebraler Rundherd, Endokarditis?	Nativer Liquor, Liquor in Blutkulturflasche Blutkulturen	>1 ml Liquor nativ Transport: <24 h, Lagerung bei RT	Mikroskopie Kultur
Streptokokken	Litaokaranis:	Diatrataten	DELICE	
Shunt-Meningitis: Staphylococcus epidermidis (u.a. koagulase-negative Staphylokokken)	Meninigitis/ Peritonitis bei Shunt	Bei V.a Shunt Meningitis zusätzlich Op-Material Abdomen	>1 ml Liquor nativ Transport: <24 h, Lagerung bei RT	Mikroskopie Kultur
Staphylococcus aureus				



ZNS-Infektionen	Indikation / Symptome / Hinweise	Material / Hinweise	Mengen / Transport / Lagerung	Methode
PROTOZOEN				
Toxoplasma gondii	Toxoplasmose Gravidität: Seronegative Gravide alle 2-3 Monate erneut serologisch testen! Akute oder reaktivierte Toxoplasmose Akut: Grippeähnlich, Hals-LK- Schwellung Reaktivierung: ZN KMT oder SOT mit schwerer Immunsuppression, HIV etc Pneumonie, Chorioretinitis, Lymphadenopathie, Enzephalitis, Cerebraler Rundherd, Myokarditis Systemisch: Tachyzoiten- Zellzerfall-LDH-Erhöhung! Verdacht auf pränatale Toxoplasma Infektion (Mikro- /Hydrocephalus mit intrazerebralen Verkalkungen, Chorioretinitis, Hepatitis, Myokarditis)	Serum, Plasma	>2 ml Serum/ Plasma/ Liquor	CLIA ¹ IFT ¹ : Toxoplasma gondii-IgG-AK ² ; Toxoplasmose-AK polyvalent ² IFT ¹ : Toxoplasma gondii-AK im ZNS ²
PILZE		T	1	
Cryptococcus neoformans	Pneumonie (oft asympt. via Taubenkot) Bei Immunsuppression: Meningitis Persistenz Prostata Hautläsionen (sehr selten)	Liquor, Blutkultur, Bronchial-, Trachealsekret, BAL Liquor, Serum, ggf. Urin	>2 ml Sekrete, Urin >2 ml Liquor >20 ml BAL >2 ml Serum	Mikroskopie (Tuschepräparat) Kultur Antigennachweis (LatexTest) ²



ZNS-Infektionen	Indikation / Symptome / Hinweise	Material / Hinweise	Mengen / Transport / Lagerung	Methode
Zytomegalievirus (CMV) Humanes Herpesvirus 6 (HHV-6) Humanes Parechovirus (HPev) Varizella-Zoster-Virus (VZV) Enterovirus (EV) Herpes-Simplex-Virus 1 (HSV-1) Herpes-Simplex-Virus 2 (HSV-2) Escherichia coli K1 Haemophilus influenzae Listeria monocytogenes Neisseria meningitidis Streptococcus agalactiae Streptococcus pneumoniae	Meningitis	Liquor	>1 ml	Qualitativer Multiplex- Diagnosetest auf Nukleinsäurebasis ²



Infektionen der Atemwege (ohne Viren)	Indikation / Symptome / Hinweise	Material / Hinweise	Mengen / Transport / Lagerung	Methode
BAKTERIEN	,	,	< 24 h Transport, Lagerung RT	
Anaerobier	Aspirationspneumonie	Bronchialsekret, Trachealsektret, BAL	>1 ml Resp. Material >5 ml BAL Transport: <24 h, Lagerung bei 4° C	Mikroskopie Kultur
Chlamydia Chlamydia trachomatis	Neugeborenen-Pneumonie atypische Pneumonie	Serum Serum Urin, Sperma, Cervix- oder Urethral-Abstrich		IgA-/IgG-AK - ELISA ² IgA-/IgG-AK - Immunoblot ² Real-Time-PCR ² , TMA ²
Chlamydia psittaci	Ornithose/ Psittakose	Sputum, Bronchialsekret BAL Serum Sputum, Bronchialsekret BAL	>1 ml Resp. Material >5 ml BAL >2 ml Serum, Plasma Transport: <24 h, Lagerung	IgG -Immunoblot ² IgA-/IgG-AK – ELISA ² IgA-/IgG-AK – Immunoblot ²
Chlamydia pneumoniae	Sinusitis, Pharyngitis, Bronchitis, atypische Pneumonie reaktive Arthritis	Serum	bei 4° C	Multiplex-PCR (s.u.) ²
Enterobacterales	Bronchitis, Pneumonie	Sputum, Bronchial-, Trachealsekret, BAL	> 1 ml Resp. Material >5 ml BAL Transport: <24 h, Lagerung bei 4° C	Kultur
Haemophilus influenzae	chronische Bronchitis (akuter Schub)	Sputum, Bronchial-, Trachealsekret, BAL Blutkultur	>1 ml Resp. Material l>5 ml BAL Transport: <24 h, Lagerung bei RT	Kultur
Klebsiella pneumoniae	Pneumonien in der Klinik	Sputum, Bronchialsekret BAL	<1 ml Resp. Material >5 ml BAL Transport: <24 h, Lagerung bei 4° C	Kultur
Legionella pneumoniae	Pneumonien in der Klinik Pontiac-Fieber	Urin	>5 ml Urin Transport: <24 h, Lagerung bei 4° C<2 ml	FIA ² (Serogruppe ² , Schnelltest) Multiplex-PCR (s.u.) ²
Legionella species	Pneumonien bei Immunsupprimierten Antikörperdiagnostik nicht sinnvoll zur Akutdiagnostik!	Bronchial-,Trachealsekret BAL	>1 ml Resp. Material >5 ml BAL Transport: <24 h, Lagerung bei 4° C	Kultur (nicht first line) ²



Infektionen der Atemwege (ohne Viren)	Indikation / Symptome / Hinweise	Material / Hinweise	Mengen / Transport / Lagerung	Methode
BAKTERIEN	- ·		< 24 h Transport, Lagerung RT	
Moraxella catarrhalis	Pneumonie, Bronchitis	Nasen-, Rachenabstrich, Sputum, Bronchial-, Trachealsekret, BAL	Transport: <24 h, Lagerung bei RT	Kultur
Mycobacterium tuberculosis	Tuberkulose	Ausführliche Informationen s. https://www.synlab.de/leistungs	verzeichnis/gauting	Mikroskopie ² PCR ² Kultur ² (mit Resistenztestung)
Mycoplasma pneumoniae	"atypische" Pneumonie Autoimmunphänomene	Sputum, Bronchialsekret BAL Serum, Plasma	>1 ml Resp. Material >5 ml BAL >2 ml Serum Transport: <24 h, Lagerung bei 4° C	Multiplex-PCR (s.u.) ² IgA-, IgG-, IgM-AK: ELISA ²
Pseudomonas aeruginosa	Mukoviszidose, Pneumonien in der Klinik	Sputum, Bronchialsekret, BAL	>1 ml Resp. Material Transport: <24 h, Lagerung bei 4° C	Mikroskopie Kultur
Staphylococcus aureus	Mukoviszidose, Pneumonien in der Klinik	Sputum, Bronchialsekret BAL Blutkultur	>1 ml Resp. Material >5 ml BAL Transport: <24 h, Lagerung bei 4° C	Mikroskopie Kultur
Streptococcus pneumoniae (Pneumokokken)	chronische Bronchitis (akuter Schub) ambulant erworbene Pneumonie	Sputum, Bronchialsekret BAL Blutkultur	>1 ml Resp. Material >5 ml BAL Transport: <24 h, Lagerung bei 4° C	Mikroskopie Kultur
PILZE				
Candida species Aspergillus species	Resp. Material: Zumeist Selektion unter Antibiose Aspergillose:	Sputum, Bronchialsekret BAL Serum	>2 ml Resp. Material >5 ml BAL >2 ml Serum Transport: <24 h, Lagerung bei 4° C	Mikroskopie, Kultur Ag-Nachweis ² AK-ELISA ² (nur gegen C. albicans)
	Immunsuppression			Mikroskopie, Kultur Ag-Nachweis ² AK-Nachweis ² (IHA)



Infektionen der Atemwege (ohne Viren)	Indikation / Symptome / Hinweise	Material / Hinweise	Mengen / Transport / Lagerung	Methode
PARASITEN				
Pneumocystis jirovecii	Pneumocystis jirovecii, der Erreger der Pneumocystis ist weltweit verbreitet und beim Menschen latent in der Lunge vorhanden. Der extrazellulär vorkommende Erreger gilt als Protozoe mit nur einer Spezies und gilt als harmloser Opportunist, der jedoch bei Immunschwäche des Trägers zu schwerer Erkrankung führen kann. Bei HIV-positiven Patienten läßt sich der Erreger in bis zu 80% der Fälle nachweisen. Klinisch zeigt sich die Pneumocystose mit Hypoxämie, Fieber und einem leichten unproduktiven Husten. Im Röntgen-Thorax findet man diffuse interstitielle Infiltrate. Der Direktnachweis gelingt bei Befall aus Trachealsekret oder Bronchiallavage.	Bronchiallavage, BAL, Sputum	>2 ml Transport: <24 h, Lagerung bei 4° C	IFT direkt ²
Influenza A Virus (H1, H3, MeH1N1pdm09 Schweinegrippe) Influenza B Virus RSV (Typ A und B) Corona Virus (229E, HKU1, NL63, OC43) Parainfluenza-Virus (Subtypen 1, 2, 3, 4) Enterovirus/ Rhinovirus Metapneumovirus (HMPV) Adenovirus Bocavirus Chlamydophila pneumoniae Legionella pneumophila Mycoplasma pneumoniae	Pneumonie/atypische Pneumonie	Abstrich, Sputum, BAL	>1 ml	Respiratory Pathogen Panel - Reverse Transkription, PCR, Liquid- Phase-Hybridisierung ²



Harnweginfektion, Screening auf asymptomatische Bakteriurie in bestimmten Bituationen (z.B. Schwangerschaft, vor nterventionellen Eingriffen an den Harnwegen).	Mittelstrahlurin, Katheter- und Blasenpunktionsurin, Einmalplastikklebebeutelurin (bei Säuglingen)	-5-10 ml Nativurin (gelbes Röhrchen!) - 10 ml Borsäureurin (grünes Röhrchen, Bitte bis zur Marke befüllen!) Uricult (Eintauchen und Urin abkippen) Nativurin:	Kultur Hemmstoffnachweis			
auf asymptomatische Bakteriurie in bestimmten Situationen (z.B. Schwangerschaft, vor nterventionellen Eingriffen an den	Blasenpunktionsurin, Einmalplastikklebebeutelurin	Röhrchen!) ~ 10 ml Borsäureurin (grünes Röhrchen, Bitte bis zur Marke befüllen!) Uricult (Eintauchen und Urin abkippen)				
		Transport: <24 h, Lagerung bei 4° C Borsäureurin Transport: <24 h, Lagerung bei RT				
Rei Frauen häufig vaginale	Mittaletrahlurin Katheter- und	a mykologiacha Diagnostik				
Besiedlung und sekundäre Kontamination des	Blasenpunktionsurin	s. mykologische Diagnostik				
		nfektion				
		: signifikant)				
Harnwegsinfektion nicht auszus	schließen	,				
n der Regel jede Keimzahl sig	nifikant (sachgerechte Abnahme u	und Transport!)				
	von Fehlinterpretationen bei bakte	eriologischen Urinuntersuchunge	en und zur Prüfung der			
BY STOCK THE TRUE TO THE	finachweis negativ) frischer Mei Männern: signifikante Bakte ei Frauen: Harnwegsinfektion ndividuell zu beurteilen: Harnwei Kindern ist die Signifikanzglarnwegsinfektion nicht auszusine Kontrolluntersuchung wird larnwegsinfektion nicht wahrsch der Regel jede Keimzahl signifikanzglarnwegsinfektion nicht wahrsch der Regel jede Keimzahl signifikanzen der Regel jede Keimzahl	Blasenpunktionsurin Spontanurins Blasenpunktionsurin Blasenpunktionsu	bei 4° C Borsäureurin Transport: <24 h, Lagerung bei RT Mittelstrahlurin, Katheter- und Blasenpunktionsurin S. mykologis scontamination des spontanurins Mittelstrahlurin, Katheter- und Blasenpunktionsurin s. mykologis scontamination des spontanurins Mittelstrahlurin, Katheter- und Blasenpunktionsurin s. mykologis scontamination des spontanurins Mittelstrahlurin, Katheter- und Blasenpunktionsurin s. mykologis scontamination des spontanurins Mittelstrahlurin, Katheter- und Blasenpunktionsurin s. mykologis scontamination des spontanurins s. mykologis scontamination des spontanurins Mittelstrahlurin, Katheter- und Blasenpunktionsurin s. mykologis scontamination des spontanurins s. mykologis scontamination des spontanurins s. mykologis scontamination des spontanurins s. mykologis scontamination des spontanurins s. mykologis			



Sexuell übertragbare Krankheiten	Indikation / Symptome / Hinweise	Material / Hinweise	Mengen / Transport / Lagerung	Methode
BAKTERIEN				
Neisseria gonorrhoeae	Cervicalis, Adnexitis, Pelvic Inflam. Disease (PID)	Exprimiertes Sekret Abstriche von Harnröhre, Vagina, Zervix, Rectum Urin, Sperma, Cervix- oder Urethral-Abstrich	>2 ml	Mikroskopie Kultur Real-Time-PCR ² , TMA ²
Treponema pallidum	schmerzlose anogenitale Ulzeration, Syphilis, Lues I - III: Serologie als Firstline, s. dort Exanthem, ZNS-Symptome, Gummae (kein Direktnachweis empf.)	Serum, Liquor Serum, Plasma, Liquor Serum, Plasma	>2 ml <24 h Transport, Lagerung bei 4°C	Lues-IgG-/IgM-Immunoblot ² Indirekter Partikel- Immunoassay ² (Erregerspezifische Antikörper gegen Treponema pallidum i. ZNS) ² CLIA ¹
Chlamydia trachomatis	Urogenitale Infektionen, Cervicitis, Adnexitis, Pelvic Inflam. Disease (PID) Salpingitis, Epididymitis, Prostatitis Lymphogranuloma inguinale (venereum) = LGV Trachom, Konjunktivitis, Infektionen des Respirationstraktes insbesondere bei Frühgeborenen Reaktive Arthritiden, Morbus Reiter	Urin, Sperma, Cervix- oder Urethral-Abstrich	>2 ml <24 h Transport, Lagerung bei 4°C	Real-Time-PCR ¹ , TMA ¹
Gardnerella vaginalis	unspezifische Kolpitis Bakterielle Vaginose Fluor, Geruch, Juckreiz, Schmerzen	Urogenitalabstrich in Transportmedium, Ejakulat	<24 h Transport, Lagerung bei 4°C	Mikroskopie Kultur PCR ²
Haemophilus ducreyi	Ulcus molle, weicher Schanker, Schmerzhafte Ulzeration(en) Spez. (Reise-) Anamnese Spez. Sexualkontakte	Abstriche in Transportmedium	>0,3 ml Sekret	Mikroskopie Kultur PCR ²



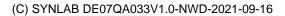
Sexuell übertragbare Krankheiten	Indikation / Symptome / Hinweise	Material / Hinweise	Mengen / Transport / Lagerung	Methode
BAKTERIEN				
Mycoplasma hominis Ureaplasma urealyticum Mycoplasma genitalium	Fluor, Geruch, Juckreiz, Schmerzen Mann zumeist symptomlos, Urethritis	Abstriche von Harnröhre, Vagina, Zervix in Transportmedium Urin	ca. 5 ml Erststrahlurin Für die Kultur sollte das Material innerhalb von einer Stunde nach	Kultur PCR ²
		Ejakulat, Prostataexprimat	Erhalt in das Transportmedium UMMt gegeben werden. Das inokulierte UMMt- Medium kann 20 Stunden bei RT oder 56 Stunden bei 2- 8°C aufbewahrt werden	PCR ²
PILZE				
Candida albicans		Abstriche von Harnröhre, Vagina in Transportmedium	Abstrich in Transportmedium <24 h Transport, Lagerung bei RT	Mikroskopie Kultur
PARASITEN				
Trichomonas vaginalis		frisches Vaginal-, Urethralsekret Morgenurin	>1 ml Sekret >5 ml Erststrahlurin <2 h Transport/keine Lagerung <24 h Transport, Lagerung bei 4°C	Mikroskopie PCR ²



Spezielle Erreger	Indikation / Symptome / Hinweise	Material / Hinweise	Mengen / Transport / Lagerung	Methode
Anforderungen müssen bitte dem	Labor in der Regel separat u	nd explizit mitgeteilt werden!		
Aktinomyzeten (z.B. <i>A. israelii ,</i> Nocardien)	Aktinomykose, Nokardiose	Abszessmaterial, Eiter, Bronchial-, Trachealsekret, Gewebe, Biopsie, Sputum, Punktate aller Art, Blutkultur, Eiter (mit Drusen), Abstrich	>0,5 ml Sekret	Kultur Mikroskopie
Anaerobier Bacteroides-; Peptostreptococcus- ; Fusobacterium-; Clostridium- Arten u.a.	Auftreten von Infektionen in verschiedenen Körperregionen: Abdomen, Genitaltrakt Respirationstrakt, Wunden immer viel Material einsenden	Abszess-/Wundabstriche, Bronchial-, Trachealsekret, Liquor, Punktate, Ejakulat, Katheterspitzen, Blutkultur, Blasenpunktionsurin, Nierenbeckenurin, Stuhl, Eiter, Anaerobier-Transportmedium	>0,5 ml Sekret	Kultur Mikroskopie
Treponema vincentii	Angina-Plaut-Vincent	Abstrich		Mikroskopie
Fusobacterium nucleatum	Mischinfektion	Objektträgerausstrich		Kultur nicht sinnvoll
<u>Brucella species</u>	Zoonose - Brucellose Verdacht bitte dem Labor mitteilen! Gefahr der Laborinfektion! S/Risikogruppe 3 Erreger! 85 % aller Brucellosen werden nur serologisch diagnostiziert!			EIA ²
B. abortus	Malta-Fieber- Rinder	Blutkulturen Abszessmaterial	8- 10 ml Blut >0,5 ml Flüssigkeit	
Brucella suis	Schweine	Gewebe	>200 mg Biopsie nativ in 0,9% NaCl	Anzucht als Zielauftrag nur in
B. melitensis	Morbus Bang - Ziegen Unpasteurisierte Rohmilch I. d. R. importierte Infektion (Reiseanamnese)	Serum	>2 ml Serum	Speziallaboren ²
Bartonella henselae	Katzenkratzkrankheit Abstrich nach telefonischer Rücksprache	Serologie Biopsie	>2 ml Serum Transport: <24 h, Lagerung bei RT	Anzucht nur in Speziallaboren ² PCR ² IFT ²



Spezielle Erreger	Indikation / Symptome / Hinweise	Material / Hinweise	Mengen / Transport / Lagerung	Methode
Bordetella pertussis	Keuchhusten	Serum, Plasma Bronchiallavage, Sputum	>2 ml Transport: <24 h, Lagerung bei RT	Bordetella pertussis Toxin-IgA/ IgG-AK: ELISA ¹ Real-time PCR (Bordetella pertussis, Bordetella parapertussis) ²
Bordetella parapertussis		Bronchiallavage, Sputum	>2 ml Transport: <24 h, Lagerung bei RT	Real-time PCR (Bordetella pertussis,Bordetella parapertussis) ²
Corynebacterium diphtheriae	Diphtherie Verdachtsdiagnose bitte mitteilen! Material bitte sofort ins Labor transportieren!	Rachen- o. Tonsillenabstrich Wundabstrich Serum, Plasma	>2 ml Transport: <24 h, Lagerung bei RT	Mikroskopie Kultur Diphtherietoxoid-IgG-Ak: ELISA ¹
Clostridium botulinum	Botulismus Verdacht dem Labor bitte mitteilen!	Serum des Pat. Stuhl Mageninhalt Speisereste	>5 ml Serum Kultur Transport: <24 h, Lagerung bei RT	Kultur Toxinnachweis im Speziallabor (Serum) ³
Clostridium perfringens	Gasbrand Verdacht dem Labor bitte mitteilen!	Gewebe; Abstriche	Transport: <24 h, Lagerung bei RT	Mikroskopie Kultur
Clostridium tetani	Tetanus Klinische Diagnose!	Serum, Plasma	5ml Serum Transport: <24 h, Lagerung bei RT	Tetanustoxoid-IgG-Ak: ELISA ²
Cryptococcus species	Kryptokokkose	Abstriche; Liquor; Blut; Bronchialsekret/ vor allem bei Immunsuppression (HIV)	Transport: <24 h, Lagerung bei RT	Kultur Latextest zum AG-Nachweis ²
Leptospira (interrogans)	Leptospirose Leber und Nierenversagen nach Binnenwasserkontakt Kultur ist eine Sonderanforderung	Blut Liquor Urin Serum	>2 ml der aufgef. Flüssigkeiten Transport: <24 h, Lagerung bei RT	Kultur ³ PCR ³ EIA ²
Listeria monocytogenes	Listeriose Sepsis Meningitis Granulomatosis infantum septica	Amnionflüssigkeit, Lochialsekret, Vaginalabstrich Liquor Mekonium, Stuhl Blutkultur	>1 ml Liquor haselnussgroße Stuhlprobe Transport: <24 h, Lagerung bei RT	Mikroskopie Kultur PCR ²





Spezielle Erreger	Indikation / Symptome / Hinweise	Material / Hinweise	Mengen / Transport / Lagerung	Methode
MRSA (=Methicillin-resistenter S. aureus)	Screening Wundinfektion Osteomyelitis Sepsis	Wund-; Nasen- Rachenabstriche u.a. / V.a. Besiedlung o. nosokomiale Infektion Punktate Blutkultur Bitte kein Screening unter/sofort nach Antibiose!	>2 ml der Flüssigkeiten Transport: <24 h, Lagerung bei RT	Kultur Real-time PCR ²
Nocardia species	Nokardiose Abszesse	Punktat Lungen-/Hirnbiopsie	>2 ml der Flüssigkeiten >200 mg Biopsie NATIV in	Kultur
N. asteroides	Pulmonale/Cerebrale Rundherde insbesondere bei	Sputum, Bronchialsekret	0,9% NaCl >1 ml resp. Sekret	
N. farcinica	Immunsuppression langsames Wachstum, Begleitflora kann überwuchern		Transport: <24 h, Lagerung bei RT KEINE KÜHLUNG!	



Screening	Indikation / Symptome / Hinweise	Material / Hinweise	Mengen / Transport / Lagerung	Methode
Multiresistente Gramnegative Erreger (MRGN) (Enterobacterales, Acinetobacter baumanii complex, Pseudomonas aeruginosa	Bekannter MRGN-Patient Patient aus Einrichtung mit hoher 4MRGN-Prävalenz (Krankenhaus der Maximalversorgung, Pflegeheim) Patient der aus Risikogebiet für MRGN stammt oder medizinisch versorgt wurde Kontaktpatient zum MRGN Träger (z. B. Unterbringung im selben Zimmer) Screening auf MRE bei Neonaten und Säuglingen im Alter bis zu 6 Monaten	Stuhl, Rektalabstriche, Respiratorische Sekrete, Wundabstriche, Urin, usw., je nach Art der Besiedlung/Infektion	Transport: <24 h, Lagerung bei RT	Kultur Bei Enterobacterales Carbapenemasenachweis: MCIM²,Real-time PCR² (OXA-48, KPC, IMP-1, VIM, NDM) Bei P. aeruginosa: Carbapenemasenachweis: MCIM² und ggf. Fremdversand nach NRZ im Bochum³
MRSA (=Methicillin-resistenter S. aureus)	Bekannter MRSA Patient, z.B. bei Wiederaufnahme aus anderem Krankenhaus, Kontrolle nach Abschluss der Dekolonisierung (z.B. Mupirocin oder Octenidin Therapie) Kontaktpatient bei einem MRSA-Indexfall Suche nach MRSA Trägern, z.B. bei Aufnahmescreening auf Intensivstationen, oder andere Stationen laut Festlegung der zuständigen Hygieneabteilung Screening auf MRE bei Neonaten und Säuglingen im Alter bis zu 6 Monaten	Nasen-Rachenabstriche, Hautabstriche, Wundeabstriche, Wundsekrete, respiratorische Sekrete	Transport: <24 h, Lagerung bei RT	Kultur Real-time PCR ²
VRE (Vancomycin resistenter Enterococcus)	Bekannter VRE Patient Screening von Kontaktpatienten Suche nach VRE-Trägern (insbes. bei Dialysepatienten, hämatologisch-onkologische Patienten, intensivpflichtige Patienten) Screening auf MRE bei Neonaten und Säuglingen im Alter bis zu 6 Monaten	Stuhl, Wundabstriche, Urin, respiratorische Sekrete	Transport: <24 h, Lagerung bei RT	Kultur



Besondere Leistungen	Indikation / Symptome / Hinweise	Material / Hinweise	Mengen / Transport / Lagerung	Methode
Dysbiose	Diarrhoeabklärung, Meteorismus, V.a. Fehlbesiedlung des Darmtraktes	Stuhl	≥5 g	Leistung im Synlab Verbund ^{2,4}
Bakterien-DNA-Nachweis (16S-Sequenzierung)	Die DNA-PCR mit anschließender Sequenzierung dient zur Bestimmung der Nukleotidabfolge in bestimmten Genbereichen des Bakteriums, z.B. der 16srDNA. Mit der ermittelten 16srDNA-Sequenz kann durch einen Vergleich mit einer DNA-Datenbank (Genbank) ermittelt werden, um welche Bakterienspezies es sich handelt. Indiziert ist die Untersuchung zum Nachweis nicht kultivierbarer oder nicht mehr ausreichend vermehrungsfähiger Erreger (z.B. bei vorbehandelten Patienten), zur Beschleunigung der Diagnostik bei Verdacht auf Infektionen mit langsam wachsenden oder hochpathogenen Pilzspezies und zur Erhöhung der diagnostischen Sensitivität.	Punktat Liquor Kultur	≥2ml ≥2ml	Leistung im Synlab Verbund ²



Besondere Leistungen	Indikation / Symptome / Hinweise	Material / Hinweise	Mengen / Transport / Lagerung	Methode
Pilz-DNA-Nachweis (18S-Sequenzierung)	Die DNA-PCR mit anschließender Sequenzierung dient zur Bestimmung der Nukleotidabfolge (sog. Speziesmarker-Gene) in bestimmten Genbereichen der Hefen und Schimmelpilze. Bei fungalen Monoinfektionen kann im positiven Fall eine molekulare Speziesidentifizierung durch einen Vergleich mit einer DNA-Datenbank (Genbank) ermittelt werden, um welche Pilzspezies es sich handelt. Indiziert ist die Untersuchung zum Nachweis nicht kultivierbarer oder nicht mehr ausreichend vermehrungsfähiger Erreger (z.B. bei antifungal vorbehandelten Patienten), zur Beschleunigung der Diagnostik bei Verdacht auf Infektionen mit langsam wachsenden oder hochpathogenen Pilzspezies und zur Erhöhung der diagnostischen Sensitivität.	Punktat Vitrektomie- oder Vorderkammerpunktat Liquor Gewebe Kultur	≥2 ml ≥200 µl ≥500 µl, besser 2 ml so viel wie möglich (in Probenröhrchen mit steriler Kochsalzlösung) Einzelkolonie bzw. 200µl einer Reinkultur Lagerung: bei RT oder bei 4 °C	Leistung im Synlab Verbund ²